

Medienmitteilung

Straumann lanciert an der IDS „CARES“ und drei neue Produkte

Köln, 12. April 2005: An der Internationalen Dental Schau (IDS) in Köln präsentiert Straumann, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der dentalen Geweberegeneration, heute mehrere neue Produkte und Dienstleistungen. Damit wird die Marktführerschaft des Unternehmens unterstrichen, was die voraussagbare, dauerhafte Ästhetik und die Behandlungssicherheit implantatgestützter Zahnersatzlösungen betrifft.

Die IDS gilt als weltweit wichtigste zahnmedizinische Fachveranstaltung und ist deshalb für Straumann die ideale Plattform, um ihren individualisierten Implantatprothetikservice „CARES“ (Computer-Aided REstoration Service) zu lancieren und ausserdem das neue Gold-Sekundärteil synOcta®, das Straumann® Bone Block Fixation Kit und eine neue Reihe von Einpatientenbohrern einzuführen.

„Die neuen Produkte und Dienstleistungen, die wir an der diesjährigen IDS lancieren, leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Komfort und Sicherheit. CARES, unser individualisierter CAD/CAM-Prothetikservice, und unser neues Gold-Sekundärteil synOcta bilden weitere Behandlungsoptionen für dauerhafte ästhetische Ergebnisse. Ausserdem bieten unsere neuen Instrumentensätze den Kunden und Patienten eine bessere Handhabung und höhere Sicherheit“, kommentiert Dr. Sandro Matter, Mitglied der Konzernleitung und Leiter der Division Products von Straumann.

Straumann® CARES: Individualisierte Implantatprothetik mit garantierter Straumann Präzision

Straumann besitzt eine lange Tradition, was das Eingehen auf individuelle Kundenbedürfnisse betrifft, und verfügt über eine Geschäftseinheit, die sich speziell mit der Herstellung kunden-individueller Produkte befasst. Straumann CARES baut auf diese Tradition auf und ergänzt so das umfassende Sortiment an Abutment-Standardlösungen.

Straumann CARES wurde in exklusiver Zusammenarbeit mit Sirona Dental Systems, dem weltweit führenden Hersteller dentaler CAD/CAM-Systeme, entwickelt. Dank neuester computergestützter Modellierungstechnik kann der Zahntechniker mit Straumann CARES die Mundsituation des Patienten mit Hilfe eines Sirona „inLab“- oder „inEos“-Scanners digitalisieren und anschliessend das individualisierte Abutment am Computer entwerfen. Die Konstruktionsdaten werden via Internet an ein zentrales Fertigungszentrum versandt, in dem das Abutment nach den Qualitätsstandards und Spezifikationen von Straumann hergestellt wird, um präzise auf das Straumann Implantat zu passen. Innerhalb kurzer Zeit wird das Abutment dann zur Kronenherstellung an das Labor geliefert.

Neben höchster Präzision und Qualität bietet Straumann CARES auch erhebliche Zeitersparnisse im Labor, da die Wachsmodellierung, der Gussprozess und das Beschleifen entfallen. Ausserdem werden die mit diesen Verfahren verbundenen Fehlerrisiken eliminiert. Straumann CARES vereinfacht auch die Reproduzierbarkeit, indem vorhandene Daten zur schnellen Herstellung eines Ersatzes verwendet werden können. Der neue Service wird derzeit in Deutschland, der Schweiz und Österreich eingeführt, und weitere Märkte werden folgen.

Straumann® RN synOcta® Gold-Sekundärteil

Das RN synOcta Gold-Sekundärteil von Straumann ist für ästhetisch hochwertige Restaurationen insbesondere im Frontzahnbereich konzipiert. Straumann hat für dieses Sekundärteil ein einteiliges Design verwendet, um die Zahl der Komponenten zu reduzieren sowie die Fixationsschraube tiefer zu versenken und dadurch eine grössere Flexibilität für die definitive Restauration zu ermöglichen. Für den Zahntechniker wichtig ist, dass das RN synOcta Gold-Sekundärteil direkt angussfähig und dadurch für massgeschneiderte Lösungen ideal geeignet ist. Das Produkt ist ab sofort weltweit erhältlich.

Straumann lanciert weiter auch zwei neue Instrumentenprodukte, die einen wichtigen Beitrag zum Handhabungskomfort leisten werden:

Straumann® Bone Block Fixation Set

Jeder fünfte Patient, der einen implantatgestützten Zahnersatz benötigt, verfügt über keinen geeigneten Knochen für eine implantatbasierte Restauration. Eine Lösung hierfür ist die Transplantation eines kleinen Knochenblocks an die Implantatstelle. Das Straumann Bone Block Fixation Set enthält die Präzisionsinstrumente und das Material zum Anbringen des Knochentransplantats an der Implantatstelle: mehrere Bohrer, eine Auswahl an Schrauben, mehrere Schraubendreher und eine praktische Kassette, in der die Instrumente sterilisiert und gelagert werden können.

Straumann® Einpatientenbohrer

Um die Absicherung gegen potentielle Krankheitsübertragungen bei Zahnbehandlungen zu vereinfachen, führt Straumann eine Reihe von „Einpatientenbohrern“ ein. Neben den Sicherheitsvorteilen ermöglichen diese Bohrer auch bedeutende Zeitersparnisse für das Dentalteam. Jeder Bohrer wird bereits sterilisiert zusammen mit einer speziell konstruierten, integrierten Trägereinheit geliefert. Diese ermöglicht die Übertragung des Bohrers in den sterilen Bereich durch eine unsterile Person, ohne dass ein Kontaminationsrisiko entsteht.

Die Einpatientenbohrer sind auch in Sets erhältlich und weisen die gleichen Masse, Schneidgeometrien und Tiefenmarkierungen wie die entsprechenden Straumann Bohrer für die Mehrfachverwendung auf. Sie sind auch farbkodiert, um den chirurgischen Ablauf zu vereinfachen. Die Straumann Einpatientenbohrer werden weltweit lanciert und sind ab sofort erhältlich.

Über das Straumann® Dental Implant System

Das für seine ausserordentlich hohe Qualität und Präzision bekannte Straumann Dental Implant System zählt zu den erfolgreichsten und am weitesten verbreiteten Implantatsystemen der Welt. Belegt durch mehr als 3000 Publikationen ist das Straumann Dental Implant System eines der am längsten und ausführlichsten dokumentierten Systeme. Sein langjähriger Erfolg ist der hohen Sicherheit und Zuverlässigkeit zu verdanken. Maximale Flexibilität durch minimale Komponentenzahl zeichnet das Straumann System aus. So bietet Straumann mit drei Implantatreihen eine hervorragende Lösung für alle Indikationen: Das Standard Implantat eignet sich für eine transgingivale Implantatplatzierung, das Standard Plus Implantat für eine trans- oder subgingivale Platzierung und das Tapered Effect Implantat für die unmittelbare oder verzögerte Implantation nach Extraktion. Sämtliche Straumann Implantate verfügen über eine SLA®-Oberfläche, die nach wie vor den Stand der Technik definiert. Alle Implantate mit SLA-Oberfläche bieten bei guter Primärstabilität und Indikation sowie geeigneter okklusaler Belastung zudem die Möglichkeit der Sofortbelastung. Die Straumann Dentalimplantate werden durch ein umfassendes Angebot an implantatprothetischen Komponenten ergänzt, die optimale Zahnersatzlösungen mit nachhaltig hochstehenden ästhetischen Ergebnissen bieten.

Über Straumann

Straumann (SWX: STMN) mit Sitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Darüber hinaus bietet Straumann auch Weiterbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Die Produkte und Dienstleistungen von Straumann sind über 15 Vertriebsgesellschaften des Unternehmens und ein umfangreiches Netzwerk von Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern weltweit erhältlich. Straumann beschäftigt weltweit insgesamt 1104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gruppe erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von CHF 420 Mio. und einen Reingewinn von CHF 101 Mio.

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“, die die derzeitigen Ansichten des Managements darstellen und die mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden sind, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Gruppe wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Straumann-Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Kollaborationsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollten eines oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen, oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Medienmitteilung abweichen. Diese Medienmitteilung entspricht dem Kenntnisstand im Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Fachmedienkonferenz

Straumann wird Medienvertretern an der IDS in Köln anlässlich eines Pressebriefings um 16.30 Uhr im Congress Centrum Ost, Raum 5, eine Übersicht über das Unternehmen und Einzelheiten zu den neuen Produkten präsentieren. Eine virtuelle Medienmappe wird unter www.straumann.com zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Mark Hill
Corporate Communication
+41 (0)61 965 13 21

Institut Straumann AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.
Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01
E-Mail: corporate.communication@straumann.com
Homepage: www.straumann.com
